

Vom Abstellgleis auf die Überholspur

Demografischer Wandel: Startschuss für Handlungskonzept im Landkreis Tirschenreuth

Tirschenreuth. (upl) Oberfranken und Niederbayern haben vorgelegt – jetzt zieht die Oberpfalz nach: Bis März nächsten Jahres entwickelt der Landkreis Tirschenreuth ein eigenes Handlungskonzept zum Thema „Demografischer Wandel“. Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel (FDP) gab am Donnerstag den Startschuss dazu.

Der Kreis Tirschenreuth ist eine von sieben Beispielregionen in Bayern, für die die Staatsregierung die Auswirkungen des demografischen Wandels genauer untersuchen lässt. Wie berichtet, wurde in der vergangenen Woche das Institut für angewandte Geoinformatik und Raumanalysen (Agira) in Waldsassen mit der Moderation und der Erstellung des Konzepts beauftragt. Das Wirtschaftsministerium stellt dafür 20 000 Euro zur Verfügung.

„Den ländlichen Raum aufs Abstellgleis zu schieben, ist für mich der absolut falsche Weg“, erklärte Staatssekretärin Hessel bei der Auftaktveranstaltung im Tirschenreuther Landratsamt. Die Politikerin aus Feucht (Mittelfranken) leitet den Staatssekretärsausschuss „Ländlicher Raum“, dem in der Vergangenheit vor allem von CSU-Seite immer wieder Untätigkeit vorgeworfen wurde. Den Eindruck, sie behandle den ländlichen



Der Anfang für das Handlungskonzept „Demografischer Wandel“ im Landkreis Tirschenreuth ist gemacht. Wirtschaftsstaatssekretärin Katja Hessel im Gespräch mit Professor Lothar Koppers (links) und Landrat Wolfgang Lippert. Bild: Piehler

bei aber nicht gleichartig.“ Aber wie gegen die Überalterung der Gesellschaft ankämpfen? Was tun gegen Abwanderung, Leerstände, Schulschließungen? Erste Schritte zur Bewältigung dieser Herausforderungen seien bereits gemacht, erklärte der Tirschenreuther Landrat Wolfgang Lippert (Freie Wähler). „Was uns bislang noch fehlte, war ein Handlungskonzept, das unsere Ansätze und Ideen bündelt, die verantwortlichen Akteure vernetzt und konkrete Umsetzungsmöglichkeiten aufzeigt.“

Jeder kann mitmachen

Genau hier will das Institut Agira mit Professor Lothar Koppers aus Flossenbürg (Kreis Neustadt/WN) an der Spitze weiterhelfen. Das Institut verknüpft Struktur- und Sachdaten, um aktuelle Stärken und Schwächen offenzulegen und zu bewerten. Gleichzeitig bindet es Bürger und Kommunalpolitiker in die Konzeptarbeit mit ein. „Jeder kann sich einbringen“, sagte Professor Koppers. „Die Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und

Gesellschaft sind gefordert, jetzt die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen.“ Das Handlungskonzept für den Landkreis Tirschenreuth soll in vier Schritten entstehen: Nach der Anlaufphase sollen ab Oktober die ersten Arbeitskreise tagen. Eine In-

Wir müssen uns erst einmal darüber klar werden, was wir wollen. Dann erst werden wir sehen, was wir realisieren können.

Landrat Wolfgang Lippert

tensivierungsrunde mit Workshops ist im Januar geplant, bevor im Februar und März 2012 bei diversen Veranstaltungen die Schlussfolgerungen gezogen werden.

Vier Themenfelder nehmen die Beteiligten genauer unter die Lupe: Regionale Daseinsvorsorge (Arbeits-

markt, Mobilität, Nahversorgung), Städtebau (Ortskerne, Siedlungsflächen, Leerstände), Technische Infrastruktur (Energie- und Wasserversorgung, Abfallwirtschaft, Telekommunikation) und Soziale Infrastruktur (Kinderbetreuung, Schulen, Gesundheit, Altenpflege). In die Analyse soll unter anderem das „Seniorenpolitische Gesamtkonzept für den Landkreis Tirschenreuth“ einfließen, das Anfang dieses Jahres fertiggestellt wurde.

Ergebnis im März 2012

„Wir müssen uns erst einmal darüber klar werden, was wir wollen“, fasste Landrat Lippert das Ziel der Initiative zusammen. „Dann erst werden wir sehen, was wir realisieren können.“ Bis März 2012 sollen konkrete, bürgerschaftlich mitgetragene Empfehlungen vorliegen, wie dem Bevölkerungsschwund beizukommen ist. Die Umsetzung ist dann wieder eine andere Sache.

Weitere Informationen im Internet: www.institut-agira.de

AUS DER REGION

Raubzug in Weidener Autohaus

Weiden. (nt/az) Einbrecher haben in der Nacht zum Donnerstag vier Autos der Marke BMW im Gesamtwert von mindestens 150 000 Euro vom Hof eines Autohauses in der Weidener Innenstadt gestohlen. Die Täter waren in die Geschäftsräume eingedrungen und suchten erfolgreich nach Fahrzeugschlüsseln. Anschließend verschwanden sie mit vier BMWs der Typen X5, X3, 320i Touring und 520i Touring.

Drei Lastwagen kollidieren auf A 6

Leuchtenberg. (nt/az) Mit viel Glück ist ein tschechischer Lastwagenfahrer bei einem Unfall am Donnerstagmorgen auf der A 6 nur leicht verletzt worden. Da das Fahrzeug des 41-Jährigen defekt wurde, hielt er zwischen Leuchtenberg und Vohenstrauß-West auf dem Standstreifen an. Ein weiterer Tscheche stoppte seinen Lastwagen, um zu helfen. Ein dritter Lastwagen einer deutschen Spedition rammte das hintere Fahrzeug und schob es auf das vordere. Der 41-jährige Tscheche, der ausgestiegen war, brachte sich durch einen Sprung über die Leitplanke in Sicherheit und zog sich dabei leichte Verletzungen zu. Die Polizei gibt den Schaden an den Lastwagen mit insgesamt etwa 150 000 Euro an.

Landesmuseum: Harte Vorauswahl

Sulzbach-Rosenberg/Augsburg. (dpa) 25 Städte und Gemeinden wollen das neue Landesmuseum zur bayerischen Geschichte zu sich holen, doch etwa drei Viertel der Bewerber werden voraussichtlich bald von der Liste gestrichen. Bei weitem nicht alle Orte würden im Herbst dem Kabinett vorgestellt, sagte der Direktor des Hauses der Bayerischen Geschichte in Augsburg, Richard Loibl, sondern die fünf bis sieben besten. Beworben haben sich unter anderem Regensburg und Sulzbach-Rosenberg.

Wechsel an Spitze der Stryker

Oberst Barclay führt 2. US-Kavallerieregiment in Vilseck

Vilseck. (paa) Oberst Keith A. Barclay hat das Kommando über das in Vilseck (Kreis Amberg-Sulzbach) stationierte 2. Kavallerieregiment übernommen. Er löste Oberst James R. Blackburn ab, der nach zweieinhalb Jahren in der Oberpfalz zurück in die USA, nach North Carolina geht.

Die Kommandoübergabe auf dem Sportplatz der High School in den Vilsecker Rose Barracks vollzog am Donnerstag der stellvertretende Kommandeur des US-Heeres in Europa, Generalmajor James Boozer. Er dankte Oberst Blackburn und dessen Kommandeuren für deren Einsatz. Der Verband war erst im Mai vom zwölfmonatigen Einsatz im Süden Afghanistans zurückgekehrt. Boozer dankte zudem der Abordnung der Panzerbrigade 12 „Oberpfalz“ aus Amberg, die zusammen mit den sechs Schwadronen der Strykerbrigade angetreten war. Beide Verbände verbindet eine Patenschaft.

Unter den Gästen waren neben dem Kommandeur des US-Heeres in Europa, Generalleutnant Mark P. Hertling, zahlreiche Vertreter des US-Militärs in Europa, der Bundeswehr sowie Kommunalpolitiker und Vertreter von deutschen Behörden.

Oberst Blackburn dankte nicht nur den Soldaten der Strykerbrigade und deren Familien, sondern auch den deutschen Freunden für die Unterstützung während des Afghanistan-Einsatzes des Verbandes. Zum Abschied sagte der Offizier, er und seine Familie würden „Vilseck und Bayern



Der neue Kommandeur der Strykerbrigade, Oberst Keith Barclay (links), erhält vom stellvertretenden Kommandeur des US-Heeres in Europa, Generalmajor James Boozer, die Regimentsfahne. Zuvor hatte er Oberst James R. Blackburn vom Kommando entbunden. Bild: US-Armee

vermissen“. Oberst Barclay versprach, alles zu tun, um die ruhmreiche Tradition der Dragoner fortzusetzen. „Ich freue mich und bin stolz auf die neue Aufgabe“, sagte der 76. Kommandeur des Regiments. Der Offizier führte bis vor kurzem die 3. Schwadron des 3. Panzer-Kavallerieregiments. Im Laufe seiner Karriere war er unter anderem in Schweinfurt und Würzburg stationiert.

Neben dem Wechsel an der Spitze der Brigade übernahmen auch bei

vier Schwadronen neue Kommandeure die Führung. Bei der 1. Schwadron wechselte das Kommando von Oberstleutnant Douglas A. Sims II zu Oberstleutnant Kendrick H. Robbins, bei der 2. Schwadron von Oberstleutnant Omar J. Jones IV zu Oberstleutnant Michael G. Pratt, bei der 3. Schwadron von Oberstleutnant Bryan E. Denny zu Oberstleutnant Christopher J. Keller und bei der Artillerie-Schwadron von Oberstleutnant Steven A. Bergosh zu Oberstleutnant Anthony Lugo.

ANZEIGE

Jetzt bis zu **30%** auf Gartenmöbel

www.homa-wohnwelt.de

Pool Position

für Freiräume!

home islands®
St. Lucia Loungesofa,
inkl. Sitzkissen.

o u t d o o r c o l l e c t i o n 2 0 1 1

HOMA
SINDERSBERGER
WOHNWELT

Pressathar Str. 27 | 92637 Weiden | Tel. 0961/670050